Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 17 (1924)
Heft: [1]: Schülerinnenkalender

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Assyrischer König mit Gefolge.

Die wichtigsten Daten der Welt- und Schweizergeschichte.

I. Altertum

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Vor Christus.

3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.

2200 Das mittlere Reich. Unter- u. Mittel-Ägypten, Theben.

1600 Vertreiben der fremden Hirtenkönige. Neues Reich. Hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Große.

671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.

655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wieder her. Neue Hauptstadt Sais.

525 Die Perser unter Kambyses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

2150 Babylon, Hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c. Hebräer (Israeliten).

2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul, erster König der Juden. Theokratische Monarchie.

1000 David. Jerusalem Hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.

722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König v. Babylon, erobert Judäa u. zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539—332 Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.

167 Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.
63 Judäa den Römern zinspflichtig.
4 Christus geboren. (Die Gelehrten haben nachgewiesen, daß Christus 4, vielleicht 6 Jahre früher geboren wurde, als bei unserer Zeitrechnung angenommen ist.)

Nach Christus.

70 Titus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

d. Die Phöniker, Karthager, Juden und Perser.

Vor Christus.

1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schiffahrt.
1000—907 Blütezeit Phöniziens unter Hiram.
850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadix und Sevilla in Spanien u. a.
606 Phöniker von den Babyloniern bezwungen.
539 Phöniker den Persern untertan.
530 Buddha (d. h. der Erleuchtete) tritt in Indien als Reformator auf.
527—522 Der Perserkönig Kambyses erobert Ägypten.
330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander d. Gr.

e. Die Griechen.

Die Heroen- oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Minos, Perseus, Orpheus, Prometheus, Argonautenzug. Jason. Krieg der Sieben.
1193—1184 Trojanischer Krieg.
1100 Dorische Wanderung.
820 Lykurg als Gesetzgeber. Sparta Vorort des peloponnesischen Städtebundes.
776 Die ersten olympischen Spiele.
743—724 Erster messenischer Krieg.
645—628 Zweiter messenischer Krieg.
620 Drakons Gesetzgebung in Athen.
594 Solons Gesetzgebung in Athen.
493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.
490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.
480 Dritter Perserzug, Xerxes. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerxes.
464—429 Athens Blütezeit. Perikleisches Zeitalter, Literatur, Handel.
431—404 Peloponnesischer Krieg.
415—413 Zug der Athener gegen Syrakus, Alcibiades.
399 Tod des Sokrates.
336—329 König Alexander der Große von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

753 Gründung Roms. Romulus und Remus.
753—510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.
510—264 Rom als Republik, Ständekämpfe. Italische Kriege. Patrizier und Plebejer.
494 Auswanderung der Plebejer auf den heilg. Berg. Agrippa.
457 Einsetzung der Volkstribunen.
343—290 Die Samnitenkriege.
282—272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Siege bei Heraklea und Askulum.
266 Ganz Italien römisch.
264—133 Außeritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.
219—168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Macedonische und syrische Kriege.
146 Zerstörung von Karthago und Korinth.
133—121 Die Zeit der Bürgerkriege. Gracchische Unruhen.

113—101 Krieg gegen die Cymbern und Teutonen. Schlachten bei Aquae Sextiae und Vercellae.
107 Die Helvetier unter Diviko besiegen ein römisches Heer bei Agen.
82—79 Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla. Pompejus.
63 Catilinarische Verschwörung.
58 Besiegung der Helvetier bei Bibrakte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.
49—45 Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus. Triumvirat.
44 Ermordung Cäsars.
30—476 n.Chr. Rom unter Kaisern.
29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Vergil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

Nach Christus.

9 Der röm. Feldherr Quintilius Varus wird vom Cheruskerfürsten Hermann (Armin) im Teutoburgerwalde besiegt.
64—311 Zeit der Christenverfolgungen durch verschiedene römische Kaiser.
69 Helvetischer Aufstand, Julius Alpinus.
323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum z. Staatsreligion.
337 Teilung des röm. Reiches.
375 Beginn der Völkerwanderung.

Bestattung Alarichs im Busento.

II. Mittelalter.

375—444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.
410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.
5. Jahrhundert. Die Burgundionen und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.
449 Angelsachsen setzen nach Britannien über.
476 Unterg. d. weströmisch. Reiches.
493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna u. Verona.
496—507 Der Frankenkönig Chlodwig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.
568 Gründ. d. Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.
600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.
600 Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.
622 Mohammeds Flucht v. Mekka nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.
732 Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers

und rettet damit die abendländische Christenheit.
754 Pipin der Kleine wird König der Franken.
768—814 Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.
843 Teilungsvertrag v. Verdun.
870 Vertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutschlands und Frankreichs.
860 Stiftung des Klosters Einsiedeln.
919—1024 Deutschland unter dem sächsischen Herrscherhaus. Heinrich I., Otto der Große, Heinrich II.
1024—1125 Deutschland unter den salisch-fränkischen Kaisern.
1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört zum deutschen Reiche.
1073—1085 Papst Gregor VII., Cölibat.
1077 Heinrich IV. büßt vor Gregor in Canossa.
1096—1270 Zeitalter der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon, die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
1100—1218 Herzöge v. Zähringen.
1138—1254 Haus der Hohenstaufen in Deutschland.
1147—1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernh. v. Clairvaux.
1152—1190 Friedr. I., Barbarossa.
1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
1189—1192 Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Löwenherz von England, Philipp II. v. Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz d. Sultans Saladin.
1191 Herzog Berchtold V. v. Zähringen gründet Bern.
1198—1216 Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner- und Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.
1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.
1212—1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen, Heinrich VII.
1231 Freibrief der Urner, Schwyzer reichsfrei 1240.
1256—1273 Interregnum, Faustrecht.
1273—1291 Rudolf I. v. Habsburg stellt den Frieden wieder her.
1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.
1298—1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).
1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.
1315 Schlacht b. Morgarten, Erneuerung des Bundes in Brunnen.
1332 Luzern tritt in den Schweizerbund.
1339 Sieg der Berner bei Laupen.
1351—1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.
1375 Einfall der Gugler, Buttisholz, Fraubrunnen.
1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.
1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.
1401—1408 Appenzeller Freiheitskriege (Schlachten bei Speicher und am Stoß).
1414—1418 Konzil zu Konstanz, Huß verbrannt.
1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.
1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kollin.
1424 Grauer Bund in Rätien.
1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über die Engländer.
1436—1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eidgenossen gegen Zürich. Österreich und Frankreich.
1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.
1444 Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.
1446 Gefecht bei Ragaz.
1453 Die Türken erobern Konstantinopel.
1460 Eroberung des Thurgau, gemeinsame Vogtei.

1474—1477 Burgunderkriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, Hallwyl, Hertenstein. 1477 Schlacht bei Nancy.

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.

1481 Stanser Verkommnis, Nikolaus von der Flühe als Friedensstifter. Freiburg u. Solothurn werden in den eidgenössisch. Bund aufgenommen.

Kolumbus und seine Gefährten angesichts Land.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.

1497 Vasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.

1499 Schwabenkrieg, Schlachten b. Frastenz, an der Calven u. bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

1501 Basel u. Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.

1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.

1513—1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.

1517—1519 Beginn der Reformation, Luther und Zwingli.

1521 Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.

1521—1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.

1529 Erster Kappelerkrieg (von Landammann Aebli u. Niklaus Manuel geschlichtet).

1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.

1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfaßt.

1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.

1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. H. Franz Nägeli.

1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.

1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.

1546—1547 Schmalkaldischer Krieg.

1555 Augsburger Religionsfriede.

1558—1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der englischen Seemacht.

1562—1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).

1588 Die Engländer besiegen die spanische Flotte Armada.

1597 Trennung Appenzells in Inner- und Außer-Rhoden.

1602 Escalade in Genf.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.

1630 Gust. Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly b. Leipzig).

1632 Schlacht bei Lützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.

1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.

1635 Schwedisch-französisch. Krieg, Oxenstierna. Kardinal Richelieu.

1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.

1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, engl. Republik.

1653 Bauernkrieg in Bern, Luzern, Solothurn u. Basel. Leuenberger, Schybi.

1656 Erster Villmergerkrieg. Niederlage der Berner.

1661—1715 Selbstregierung Ludwigs XIV. Glanzperiode der Wissenschaften u. Künste. Französische Klassik. Racine, Lafontaine, Molière.

1675 Der große Kurfürst schlägt die Schweden b. Fehrbellin.

1689—1725 Zar Peter der Große macht Rußland zu einer europäischen Großmacht.

1700—1721 Nordischer Krieg. Peter der Große von Rußland, Sachsen, Polen u. Dänemark geg Karl XII. v. Schweden.

1701—1714 Span. Erbfolgekrieg.

1712 Zweiter Villmergerkrieg, Niederlage der katholischen Orte.

1713 Friede zu Utrecht. 1714 Friede zu Rastatt.

1740 Friedrich II., d. Große, König von Preußen u. Maria Theresia, Kaiserin v. Österreich.

1749 Henziverschwörung in Bern.

1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Preußen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.

1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Iselin, Balthasar, Hirzel, Zimmermann, Salis, Haller, Geßner, Lavater, Pestalozzi, Joh. v. Müller.

1766 Lothringen und Korsika werden französisch.

Verteidigung der Tuilerien durch die Schweizergarde.

IV. Neuzeit.

1789—1793 Französische Revolution. 1789 Nationalversammlung, Mirabeau, 1791—1792. Gesetzgebende Versammlung.

1775—1783 Nordamerikan. Freiheitskrieg. Washington. La Fayette. 1776 Unabhängigkeitserklärung.

1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. und seiner Familie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.

1793 Hinrichtung Ludwigs XVI.

1793—1794 Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Marie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.

1796 Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.

1798 Verzweiflungskampf d. Berner, Schwyzer, Glarner u. Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

1798—1799 Napoleon in Ägypten.

1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Föderalisten (Staatenbund). Stecklikrieg. Napoleon vermittelt u. beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte. Der 13örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.

1804—1814 Napoleon I., Kaiser der Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frankreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlitz.

1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus d. Kontinentalsperre geg. England.

1809 Krieg Frankreichs gegen Österreich. Napoleons Niederlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas Hofer 1810 erschossen.

1812 Napoleons Feldzug nach Rußland. Brand v. Moskau. Kämpfe an der Beresina.

1813—1814 Deutscher Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.

1815 Napoleons Rückkehr u. hunderttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Verbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.

1814—1815 Neue Bundesverfassung d. Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien und Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.

1821 Napoleon †.

1821—1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.

1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Ludwig Philipp, König 1830—1848.

1830 Verfassungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.

1839 Züriputsch, Sturz der liberalen Regierung.

1844—1845 Freischarenzüge.

1847 Sonderbundskrieg. Gefecht b. Gislikon. General Dufour.

1848 Pariser Februar-Revolution.

1848—1852 Frankreich Republik.

1848 Neue Schweizer Bundesverfassung.

1852—1870 Napoleon III. Kaiser der Franzosen.

1854—1856 Krimkrieg.

1856—1857 Neuenburger Handel. Vermittlung Napoleons III. Preußen verzichtet.

1859 Krieg Frankreichs u. Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861—1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung d. Sklaverei.

1864 Genfer Konvention; Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Österreicher bei Königgrätz.

1867 Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler.

1870—1871 Deutsch-französischer Krieg. König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Moltke, Bismarck, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Gambetta. Schlachten bei Weißenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan. Napoleon III. und 103,000 Mann Kriegsgefangene. Wilhelm I. deutscher Kaiser. Friede v. Frankfurt, Schweizer Grenzbesetzung, Bourbaki-Armee.

1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung.

1875 Weltpostverein in Bern gegründet.

1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongreß.

1882 Eröffnung d. Gotthardbahn.

1883 Dreibund: Deutschland, Österreich, Italien.

1894—1895 Japanisch-chinesischer Krieg.

1897 Türkisch-griechischer Krieg.

1898 Krieg zwischen den Vereinigten Staaten v. Nordamerika und Spanien.

1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.

1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden. Strafexpedition europ. Mächte.

1904 Russisch-japanischer Krieg.

1906 Eröffnung des Simplontunnels.

1907 Annahme der neuen Militärorganisation.

1908 Erdbeben von Messina: 200,000 Tote.

1909 Revolution in der Türkei; Fürstentum Bulgarien wird Königreich.

1909 6. April, Kapitän Peary erreicht den Nordpol.

1910 Große Überschwemmung in der Schweiz.

1910 Fürstentum Montenegro wird Königreich.

1910 Revolution in Portugal. Erklärung der Republik.

1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg.

1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko.

1911 Revolution in China; Abdankung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republik. Präsident Juanschikai.

1912 1. Jan. Inkrafttreten des schweiz. Zivilgesetzbuches.

1912 Revolution in Mexiko.

1912 Annahme d. Bundesgesetzes über Unfall- u. Krankenversicherung (287,565 Ja gegen 241,416 Nein).

1912 Friedensschluß in Lausanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug) 5. Dezember.

1912 Krieg von Bulgarien, Griechenland, Serbien und Montenegro gegen die Türkei.

1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.

Der Weltkrieg 1914—1918.

1914 28. Juni: Ermordung des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand in Serajewo. 28. Juli: Österreich erklärt Serbien den Krieg. Vom 1.—4. August Kriegserklärungen Deutschlands an Rußland u. Frankreich. Der Weltkrieg bricht los. Deutschland dringt im neutralen Luxemburg und Belgien ein. Darauf erfolgt die Kriegserklärung Englands an Deutschland.

Westfront. 20.—26. August: Grenzkämpfe. Rückzug der Franzosen und Engländer. 6.—10. September: Marneschlacht, zwischen Paris und Verdun. Die Deutschen werden von den Franzosen und Engländern (Generäle Joffre und Galliéni) zum Rückzug an den Aisne-Fluß gezwungen. Festigung der Front. Teilkämpfe Oktober bis Dezember in Flandern: Yser, Ypres, La Bassée.

Ostfront. 26. Aug.: Schlacht im Gebiet der masurischen

Seen. Hindenburg besiegt die Russen. 1.–3. September: Sieg der Russen in Galizien; Einnahme von Lemberg. Oktober bis Dezember: Feldzug in Polen; Einnahme von Lodz durch den deutschen General Mackensen.

Serbien. August bis Dezember: Die Österreicher werden dreimal besiegt und zum Rückzug gezwungen.

Seekrieg. Deutsche Flotteneinheiten werden von den Engländern bei den Falklandinseln besiegt.

1915 **Westfront.** Schützengrabenkrieg. Wiederholte Angriffe der Alliierten in der Artois-, Champagne- und Argonne-Gegend. Die Deutschen weichen zurück.

Ostfront. Januar bis April: Die Russen dringen in den Karpathen vor. Mai bis Oktober: Die Russen werden von den Deutschen zum Weichen gebracht und verlieren ganz Polen. 25. April: Französisch-englische Truppenlandungen i. d. Dardanellen.

Italien. 23. Mai: Italien tritt auf Seite der Alliierten gegen Österreich in den Krieg. Oberbefehlshaber der ital. Streitkräfte: Cadorna.

Serbien. Oktober bis Dezember: Die Österreicher, Deutschen und Bulgaren dringen in Serbien ein.

1916 **Westfront.** 21. Februar: Beginn der großen deutschen Offensive gegen Verdun. Siegreiche Verteidigung der Franzosen (General Pétain). 1. Juli: Beginn der alliierten Offensive am Somme-Fluß. Diese beiden äußerst verlustreichen Unternehmen dauern bis zum Ende des Jahres. Die Deutschen verlieren an Boden.

Ostfront. Juni bis September: Die Russen dringen bis gegen die Karpathen vor (General Brussilow). September bis Dezember: Rumänien, das geg. die Mittelmächte und ihre bulgarischen und türkischen Verbündeten kämpft, wird besiegt.

Italien. Schwere Kämpfe an der ganzen Grenze geg. Österreich, besonders im Carso.

Seekrieg. 31. Mai: Seeschlacht bei Jütland. Admiral Jellicoe schlägt den Angriff der deutschen Flotte ab.

1917 **Westfront.** Ende Februar bis März: Rückzug der Deutschen von der Somme nach der Oise und Schelde; Vordringen der Franzosen (im April-Mai) nach dem Aisne-Fluß und im Gebiet der Champagne; Vordringen der Engländer (Juni bis November) in Flandern. 6. April: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika treten auf Seite der Alliierten in den Krieg.

Ostfront. 13. März: Ausbruch der Revolution in Rußland. Auflösung der russischen Armee. Abdankung des Zaren Nikolaus II. Anfang d. Bolschewistenherrschaft. 15. Dezember: Rußland unterzeichnet einen Waffenstillstandsvertrag und bald nachher den Frieden.

Italien. Niederlage der Italiener bei Caporetto und Rückzug hinter den Piave-Fluß, wo sie die nachrückenden Deutschen und Österreicher aufhalten.

1918 8. Januar: Präsident Wilson stellt das Programm für den Weltfrieden auf. 14 Punkte.

Westfront. Große deutsche Offensive an der Somme und an der Oise unter Ludendorff. Rückzug der Engländer unter Haig. Foch, Oberbefehlshaber der alliierten Armeen in Frankreich, hält den deutschen Vormarsch bei

Amiens auf. Ende Mai und Juli neue deutsche Offensive an der Aisne und in der Champagne. 18. Juli: Beginn der großen siegreichen Gegenoffensive der Alliierten. Rückzug der Deutschen auf der ganzen Linie bis zur Maas. 11. November: Unterzeichnung des Waffenstillstandes.

Ostfront. 15. September: Franzosen und Serben durchbrechen die bulgarisch-deutsche Front in Mazedonien. 30. September: Kapitulation Bulgariens; 30. Oktober: Kapitulation der Türken.

Italien. 26. und 27. Oktober: Entscheidender Sieg der Italiener unter General Diaz bei Vittoria-Veneto; 3. November: Waffenstillstand mit Österreich-Ungarn. Man schätzt die Opfer des Weltkrieges auf 10,000,000 Menschen.

November: Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs. Gründung mehrerer neuer Staaten: Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Tschecho-Slowakei, Jugoslawien. Mit Ausnahme des letzten sind alles Republiken.

1919 18. Januar: Die Friedenskonferenz tritt in Versailles zusammen. Friedensschlüsse von Versailles, von St-Germain, Neuilly, Trianon und Sèvres.
11. August: Deutschland wird Republik.

1920—22 Griechisch-türkisch. Krieg i. Kleinasien. Sieg d. Türken.

1920 16. Mai. Abstimmung des Schweizervolkes über den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund. (413,478 Ja, 320,592 Nein.)

15. November. 1. Völkerbundsversammlung in Genf.

1921 4. Dezember. Eröffnung des 2. Simplontunnels.

1922 8. Januar. Friedensvertrag zwischen Irland und England vom Dail Eireann in Dublin angenommen.

15. Februar. Erste Tagung des ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag.

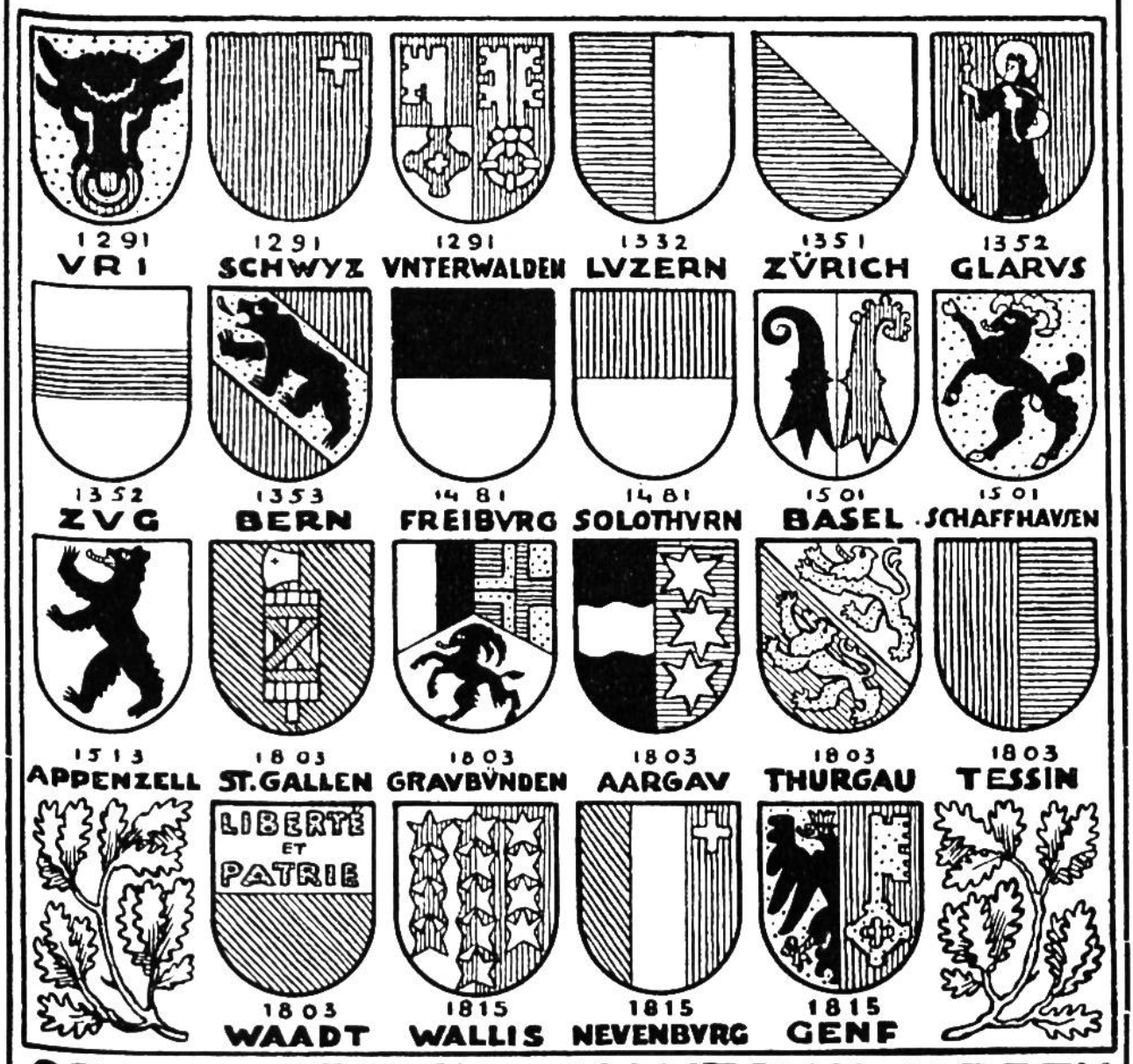
28. Februar. Aufhebung des englischen Protektorates über Ägypten proklamiert und Ägypten als souveräner, unabhängiger Staat erklärt.

10. April—18. Mai. Konferenz in Genua.

O Welt voll Trübsal, die so blind und häßlich,
Fortuna, die dein Rad du launisch rollest,
Das Glück befeindest und dem Frieden grollest,
Du bist an Treue gleich dem Wind verläßlich.

Nicht Mut noch Reichtum, Weisheit, Adelsrecht
Kann deinem Räuberdrange widerstehen,
Den du erhöht hast, läßt du untergehen,
Und machst, wer erst Gebieter war, zum Knecht.

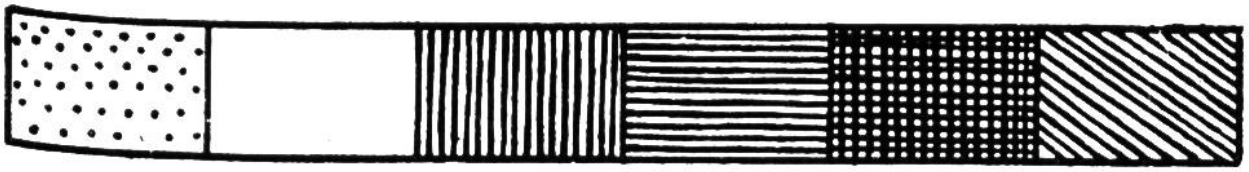
Dante.



SCHWEIZERISCHE KANTONSWAPPEN

Die Jahreszahlen bedeuten das Eintrittsdatum in den Bund. Bund der 3 Waldstätte 1291—1332: Uri, Schwyz und Unterwalden. Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351, durch Hinzutritt von Luzern. Bund der acht alten Orte, 1353—1481, durch Hinzutritt von Zürich, Glarus, Zug, Bern. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803, durch Hinzutritt von Freiburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell. Bund der 19 Kantone, 1803—1815, durch Hinzutritt von St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Bund der 22 Kantone, von 1815 an, durch Hinzutritt von Wallis, Neuenburg und Genf. Wiener Kongreß.

Farbendarstellung in einfarbigen heraldischen Zeichnungen.



gelb (Gold) weiß (Silber) rot blau schwarz grün